

Ausschreibung

für die Leitung des Deutschen Zentrums für Altersfragen mit der Möglichkeit einer späteren Berufung auf eine W3-S-Professur an der Humboldt-Universität zu Berlin

Beim Deutschen Zentrum für Altersfragen (DZA) ist im Zuge einer Nachfolgeregelung zum nächstmöglichen Zeitpunkt die unbefristete Stelle als

Institutsleiter*in des Deutschen Zentrums für Altersfragen (m/w/d/k.A.) mit einer außertariflichen Vergütung der Besoldungsgruppe B2 (Bund)

zu besetzen.

Die regelmäßige Probezeit für leitende Führungsfunktionen auf der Bundesebene beträgt dabei 2 Jahre.

Dienstort ist Manfred-von-Richthofen-Straße 2, 12101 Berlin.

Die Verbindung mit einer W3-S-Professur der Humboldt-Universität zu Berlin (Lebenswissenschaftliche Fakultät; Institut für Psychologie) wird beabsichtigt. Hierzu erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt ein separates gemeinsames Verfahren. Zudem wird von Seiten der HU Berlin geprüft, ob der neuen Institutsleitung im Vorfeld des Berufungsverfahrens auf die W3-S-Professur eine Gastprofessur mit einer Lehrverpflichtung von 2 Semesterwochenstunden pro Semester an der HU Berlin ermöglicht werden kann.

Es wird erwartet, sich diesem Bewerbungsprozess zu öffnen.

Die Institutsleitung des Deutschen Zentrums für Altersfragen (DZA) wird durch die Mitgliederversammlung zum/zur Vorstandsvorsitzenden des Trägervereins (DZA e. V.) bestellt.

Das DZA ist eine ressortforschungsähnliche Einrichtung im Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und als solches das nationale Zentrum für soziale und gesellschaftliche Fragen des Älterwerdens. Das Institut betreibt sozial- und verhaltenswissenschaftliche sowie psychologische Forschung zu Alter und Altern in Deutschland, die eine umfassende Berichterstattung und zielgenaue Bereitstellung von Wissen zu Alter und Altern für die Wissenschaft, Politik und Fachpraxis zum Ziel hat (siehe <https://www.dza.de/>).

Im Jahr 2022 hat der Wissenschaftsrat das DZA zum zweiten Mal evaluiert und erneut attestiert, dass es dem Institut gelingt, eine anspruchsvolle Verbindung von Altersforschung und Politikberatung sehr gut und in hoher Qualität herzustellen. Für die Zukunft werden ein Aufwuchs an kompetitiv eingeworbenen Drittmittelprojekten, eine intensivere Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, eine engere Einbindung in akademische Netzwerke (in Berlin sowie national und international) sowie eine stärkere Sichtbarkeit in politischen Kontexten angestrebt.

Gesucht wird eine Persönlichkeit, die das Profil des Instituts schärft und die Stärken des DZA weiterentwickelt. Zwingend vorausgesetzt werden:

- Exzellentes Forschungsprogramm in der Altersforschung mit Schwerpunkt in der Soziologie, Psychologie, Ökonomie, sozialwissenschaftlichen Gerontologie oder angrenzenden Gebieten, mit Anschlussfähigkeit an das Forschungsprofil des DZA
- Publikationen in einschlägigen hochrangigen nationalen und internationalen wissenschaftlichen Zeitschriften mit Peer-Review
- Erfahrung in der Einwerbung kompetitiv eingeworbener Drittmittel
- Erfahrung, interdisziplinär zu arbeiten sowie eine hervorragende Vernetzung im Bereich der Altersforschung
- Erfahrung in der strategischen Wissenschaftsplanung
- Ausgewiesene Kompetenzen in quantitativen Methoden, insbesondere Surveymethoden
- Fähigkeit, wissenschaftliche Erkenntnisse für die Politik, die Fachpraxis und die Öffentlichkeit aufzubereiten und darzustellen
- Ausgeprägte Beratungs- und Kommunikationskompetenz
- Lehrerfahrung in der sozial-, verhaltens- oder wirtschaftswissenschaftlichen Altersforschung
- Ausgewiesene Leitungskompetenz und ein modernes Leitungsverständnis
- Beherrschung der deutschen und der englischen Sprache.

Die Ausschreibung richtet sich ausdrücklich auch an Persönlichkeiten, für die eine Beurlaubung aus einem Dienstverhältnis im Hochschulbereich infrage kommt. Darüber hinaus müssen die Anforderungen für die Berufung gemäß § 100 des Berliner Hochschulgesetzes erfüllt werden.

DZA und HU haben sich die berufliche Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt und laden qualifizierte Frauen ausdrücklich zu einer Bewerbung ein. Wir freuen uns über die Bewerbung von Menschen mit Migrationshintergrund. Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung entsprechend der gesetzlichen Grundlagen bevorzugt berücksichtigt.

Das DZA fördert die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben, unter anderem durch flexible Arbeitszeitmodelle und die Möglichkeit zur teilweisen mobilen Arbeit. Zudem bietet das DZA seinen Mitarbeiter*innen professionelle Weiterbildungsmöglichkeiten.

Bewerbungen (mit Anschreiben, Lebenslauf inkl. Publikationsliste und Angaben zu eingeworbenen Drittmitteln, relevante Zeugnisse, zudem Forschungsexposé und Führungskonzept mit jeweils max. drei Seiten) richten Sie bitte per E-Mail (zusammengefasst in einer PDF-Datei von max. 15 MB) **bis zum einschließlich 24.12.2024** an:

Andreas.schulze@dza.de.

Für Rückfragen und fachliche Auskünfte wenden Sie sich bitte per E-Mail an:

Herrn Andreas Schulze

Vorsitzenden des Vorstands des DZA e.V.

Andreas.schulze@dza.de